



• **Kronplatz-Ried**

STELLUNGNAHME ZUM PROJEKT "KRONPLATZ-RIED"

Die Grünen lehnen das im Gemeinderat vorgestellte Projekt einer Neuerschließung am Kronplatz mit Anbindung an die Eisenbahn bei Percha entschieden ab. Dieses Projekt wird von seinen Betreibern zwar mit umwelt- und verkehrspolitischen Argumenten gerechtfertigt, stellt in Wirklichkeit aber vor allem eine Vergrößerung des Skigebiets und Erhöhung der Förderkapazität dar, die ein landschaftlich und historisch sehr wertvolles Gebiet schwer in Mitleidenschaft zieht. Wenn das Ziel wirklich eine Aufwertung der Bahn und ihrer Rolle für den Skitourismus ist, so gibt es dafür sicherlich wirksamere und verträglichere Lösungen.



Die Grünen sind selbstverständlich für den Ausbau und die Aufwertung der Pustertaler Bahn und für eine Anbindung des Kronplatzes an die Bahnlinie, die es ermöglicht, einen möglichst großen Teil des Skiverkehrs auf öffentliche Verkehrsmittel zu verlagern und damit vor allem das Gemeindegebiet von Bruneck und St. Lorenzen von der winterlichen Autoflut zu entlasten.

Das Projekt einer neuen Aufstiegsanlage am Nordosthang des Kronplatzes verfolgt laut Kronplatz Seilbahn AG zwar eben diese Zielsetzung, allerdings ist dieses Projekt für uns **nicht glaubwürdig**:

- Unter dem Deckmantel der Bahnanbindung soll eine **groß angelegte Neuerschließung** erfolgen, mit einer neuen Aufstiegsanlage und einer neuen Piste bis ins Tal. Damit wird auf eine weitere quantitative Steigerung des Skibetriebs am Kronplatz hingearbeitet. Es kann aber nicht von Verkehrsberuhigung bzw. Verkehrsverlagerung gesprochen werden, solange der Gesamtverkehr weiter gesteigert und gerade der Tagestourismus weiter forciert wird.
- Das Projekt würde einen **schweren Eingriff** in eine sehr wertvolle Natur- und Kulturlandschaft bedeuten: die Nordostseite des Kronplatzes, die bisher von der skitouristischen Erschließung verschont blieb, die Weiler Walchhorn und Ried, die Rienzschlucht. Dabei ist nicht nur der unmittelbare landschaftliche Eingriff zu bedenken, sondern auch die mittelfristigen Folgen durch weitere Infrastrukturen, Erschließungen usw.
- Ein weiterer Ausbau des Skigebiets mit einer neuen Talabfahrt ist auch **angesichts der Klimaveränderung eine fragliche Strategie** und mit enormem zusätzlichem Energie- und Wasserverbrauch verbunden. Die jüngste OECD-Studie zum Thema Klimaveränderung und Skitourismus warnt z. B. davor, sich nur auf die künstliche Beschneigung zu verlassen, da diese in vielen Fällen in Zukunft nicht mehr wirtschaftlich sein wird.
- **Eine maßgebliche Entlastung für Bruneck und St. Lorenzen durch dieses Projekt ist nicht anzunehmen**, da es sich um ein Zusatzangebot handelt, das weder die Förderkapazität noch die Parkplätze an der Talstation in Reischach verringert. Ebenso wenig ist mit restriktiven Verkehrsregelungen in Reischach zu rechnen. Unter diesen Umständen wird nur ein geringer Teil der Gäste mit der Bahn anreisen. Ein Teil der Bahnreisen wird zudem durch das Projekt neu generiert und nicht von der Straße auf die Schiene verlagert.
- Dass es nur durch dieses Projekt möglich wird, einen Halbstundentakt zwischen Bruneck und Innichen zu erreichen und in Percha eine Bahnhaltestelle zu errichten, ist ein Argument ohne jede Grundlage.

Eine Anbindung an die Pustertaler Bahn lässt sich wesentlich sinnvoller durch eine **Verbindungsbahn zwischen dem Bahnhof Bruneck und der Talstation in Reischach** realisieren. Mit der Verwirklichung des Mobilitätszentrums wird der Bahnhof definitiv zum Verknüpfungspunkt aller öffentlichen Verkehrslinien des Brunecker Raumes und damit zu einem wesentlich geeigneteren Umsteigepunkt als die Rienzschlucht bei Percha. Eine solche Verbindungsbahn hätte zudem auch einen Zusatznutzen als reguläres öffentliches Verkehrsmittel.

Wenn, wie mehrfach behauptet wurde, das neue Mobilitätszentrum auch zu einem wirtschaftlichen Zentrum für die Stadt werden soll, so wäre seine direkte Anbindung an den Kronplatz eine weitere Aufwertung.

Wir lehnen das Vorhaben "Kronplatz-Ried" entschieden ab und fordern die Verantwortlichen auf, ihre Energien und Ressourcen für wirklich zukunftsfähige Lösungen zu verwenden, die für unsere Stadt eine nachhaltige Entlastung vom Kronplatzverkehr bringen, statt weiter diese bedenkliche Neuerschließung am Kronplatz zu forcieren.

Bruneck, 22.01.2007

Für die Grüne Ratsfraktion:

Hans Peter Niederkofler
Franco Nones